

# BRANDSCHUTZ IM INDUSTRIEBAU:

## KORREKTE ANWENDUNG DER INDUSTRIEBAURICHTLINIE

Für Industriebauten, die nach den Bauordnungen der Länder als Sonderbauten zu behandeln sind, ist für eine Brandschutzplanung im Wesentlichen die Industrieaurichtlinie maßgebend. Die korrekte Anwendung der neuen Muster-Industrieaurichtlinie, soweit sie im jeweiligen Bundesland eingeführt und anzuwenden ist, erfordert jedoch vertieftes Know-how und ein gewisses Erfahrungspotenzial.

Im Abschnitt 6 stellt die Richtlinie ein vereinfachtes Nachweisverfahren für Industriebauten mit geringem Risikopotenzial zur Verfügung. Hierbei geht es darum, eine rechtssichere Brandschutzplanung zu ermöglichen, ohne besondere Nutzungseinschränkungen und rechnerische Nachweisführungen. Sind für Industriebauten besondere Abweichungen von den Vorgaben der Bauordnungen geplant – insbesondere geringere Anforderungen an die Feuerwiderstandsfähigkeit des Tragwerks oder sehr großflächige Brand- oder Brandbekämpfungsabschnitte –, so ist eine Nachweisführung mit dem Rechenverfahren der DIN 18230 (Abschnitt 7) vorgesehen.

## SEMINARINHALTE

- Bauaufsichtliche Anforderungen
- Entwicklung der Muster-Industrieaurichtlinie
- Entwicklung von DIN 18230, Teil 1 seit 1998
- Flächen für die Feuerwehr
- Löschwasserversorgung
- Gebäudegeometrie, Brandabschnittsbildung und anderes
- Praxisbeispiele
- Brandlastdämmung durch modular aufgebaute Einhausungssysteme.
- Sichere Ausbildung von Installationsschächten und ihren Revisionsöffnungsabschlüssen.

## IHR NUTZEN

Im Seminar werden alle grundsätzlichen Herangehensweisen an eine schutzzielorientierte Erstellung brandschutztechnischer Industriebaukonzepte erläutert und diskutiert. Der neueste Stand der gesetzlichen Vorgaben von MIndBauRL und MBO ist ebenso Thema wie die ingenieurmäßigen Sicherheitsansätze nach den Verfahren Abschnitt 6 und 7 der MIndBauRL sowie die zentrale Bedeutung der DIN 18230. Anhand praktischer Beispiele werden die gesetzlichen Vorgaben verdeutlicht und die Vor- und Nachteile einzelner Bemessungsvarianten aufgezeigt.

### HAUPTREFERENT



Dr.-Ing. Jürgen Wiese

Wissenschaftlicher Leiter der Sachverständigenpartnerschaft Halfkann & Kirchner/Erkelenz/Mitglied und Obmann diverser regelsetzender Gremien insbesondere zum Brandschutz für Ingenieurwesen und Industriebauten, Referent und Dozent an verschiedenen Aus- und Fortbildungsstätten

### WEITERE REFERENTEN

Simon Martens  
PRIORIT AG,  
Baulichen Brandschutz im Hochbau

**PRIORIT**  
Fire | Resistant | Components

## 50% Aktion!

Workshop Brandschutz im Industriebau + MIndBau RL & DIN 18230-1  
Beides buchen und für das zweite Seminar 50% Gebühren sparen.  
Bei Anmeldung "Kombibuchung" angeben.



Dieses Seminar findet auch in Hanau und Seevetal statt.

Siehe Seite 28

TERMIN	ORT	SEMINARNR.	GEBÜHREN	ZEIT
04.07.2018	München	EX07-INB2018	259,- €	09:00 – 17:00 Uhr

p. P. zzgl. MwSt